

R

Tit. Sekretariat der

Kürcher-Kunstgesellschaft

Kunst.

Hoch geehrter Herr,

Ihnen gestatte mir  
nun hiermit, Ihnen  
ein Abschieds meiner  
Arbeiten einzusenden.

Da einige derselben sehr  
kleinen Formate sind,  
so schicke ich Ihnen  
dreissig Blätter, mit  
der höflichen Bitte,  
das Mundkabrett  
damit nach Ihrem  
Gutdünken zu schmücken

Da ich in einigen  
Tagen für längere  
Zeit nach München  
verreise, so werde ich

mir erlauben, die  
Rechnungen, statt  
● in der zweiten Hälfte  
Januar, gleich jetzt  
einzuliefern.

Für die Ihnen aus  
meiner Sache er-  
wachsende Mühe

danke ich Ihnen zum

● Voraus herzlichst.

Gerechtfertigt bin, hoch-  
geachteter Herr, die Versicherung  
unverzüglichster Nachachtung.

Breslau, 10. Dez. 1815. Bonn unentgeltl.

